

8.
ZYKLUS-KONZERT
MOZART-SCHUMANN-ZYKLUS

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

Sonntag, den 15. Februar 1981, 20.00 Uhr

Montag, den 16. Februar 1981, 20.00 Uhr

dresdner philharmonie

Dirigent: János Sándor, Ungarische VR

Solist: Walter Olbertz, Berlin, Klavier

Béla Bartók Ungarische Bauernlieder

1881–1945

Ballade (Tema con variazioni)

Ungarische Bauerntänze

Zum 100. Geburtstag des Komponisten
am 25. März 1981

Wolfgang Amadeus Mozart

1756–1791

Konzert für Klavier und Orchester Es-Dur KV 271

Allegro

Andantino

Presto — Menuetto — Presto

PAUSE

Robert Schumann

1810–1856

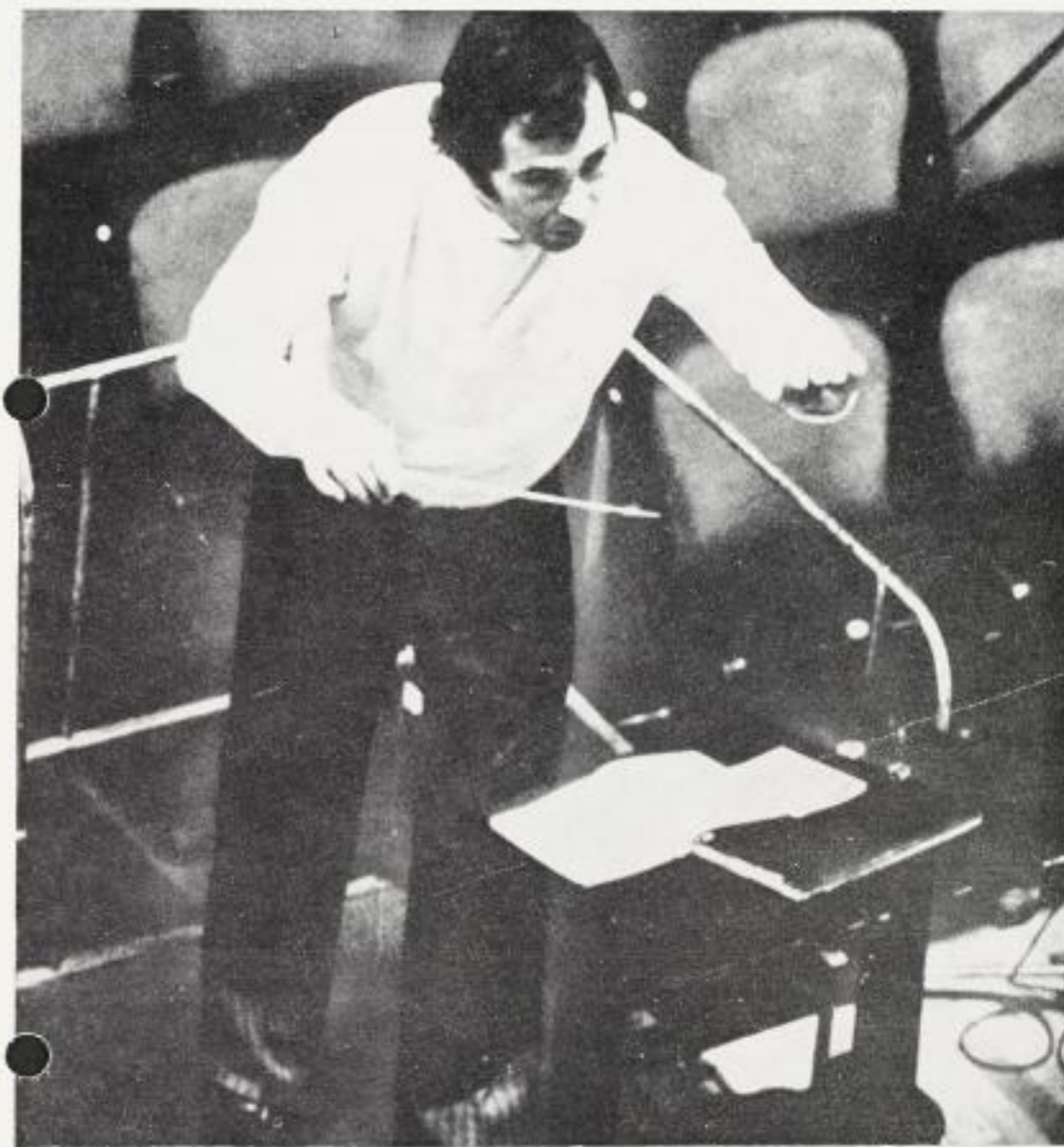
Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38
(Frühlingsinfonie)

Andante un poco maestoso — Allegro
molto vivace

Larghetto

Scherzo (Molto vivace)

Allegro animato e grazioso



JÁNOS SÁNDOR, 1933 in Budapest geboren, wurde zunächst als Schlagzeuger ausgebildet. Während seiner Tätigkeit als Solopauker im Sinfonieorchester des Ungarischen Rundfunks und Fernsehens 1951–1961 absolvierte er ein Dirigierstudium an der Budapester Liszt-Akademie bei László Somogyi und András Kodály, das er 1959 mit Auszeichnung beendete. Bereits 1957 wurde er Preisträger des Internationalen Dirigentenwettbewerbes in Besançon. 1960/61 nahm er, gefördert von Sergiu Celibidache, an den Meisterkursen der Accademia Chigiana in Siena teil. 1961 wurde er

Dirigent am Opernhaus Pécs. 1967–1975 war er Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Philharmonischen Orchesters Győr. Seither ist er als Dirigent an der Staatsoper Budapest tätig. Gastspiele als Konzert- und Operndirigent führten den Künstler, der 1967 mit dem Liszt-Preis und 1973 mit dem Titel eines Verdienten Künstlers der Ungarischen VR geehrt wurde, in zahlreiche Länder Europas sowie nach Kuba, Kanada und in den Iran. Mehrere seiner Schallplattenaufnahmen erhielten internationale Preise.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie